

Motorradfreaks trotzen Schneegestöber

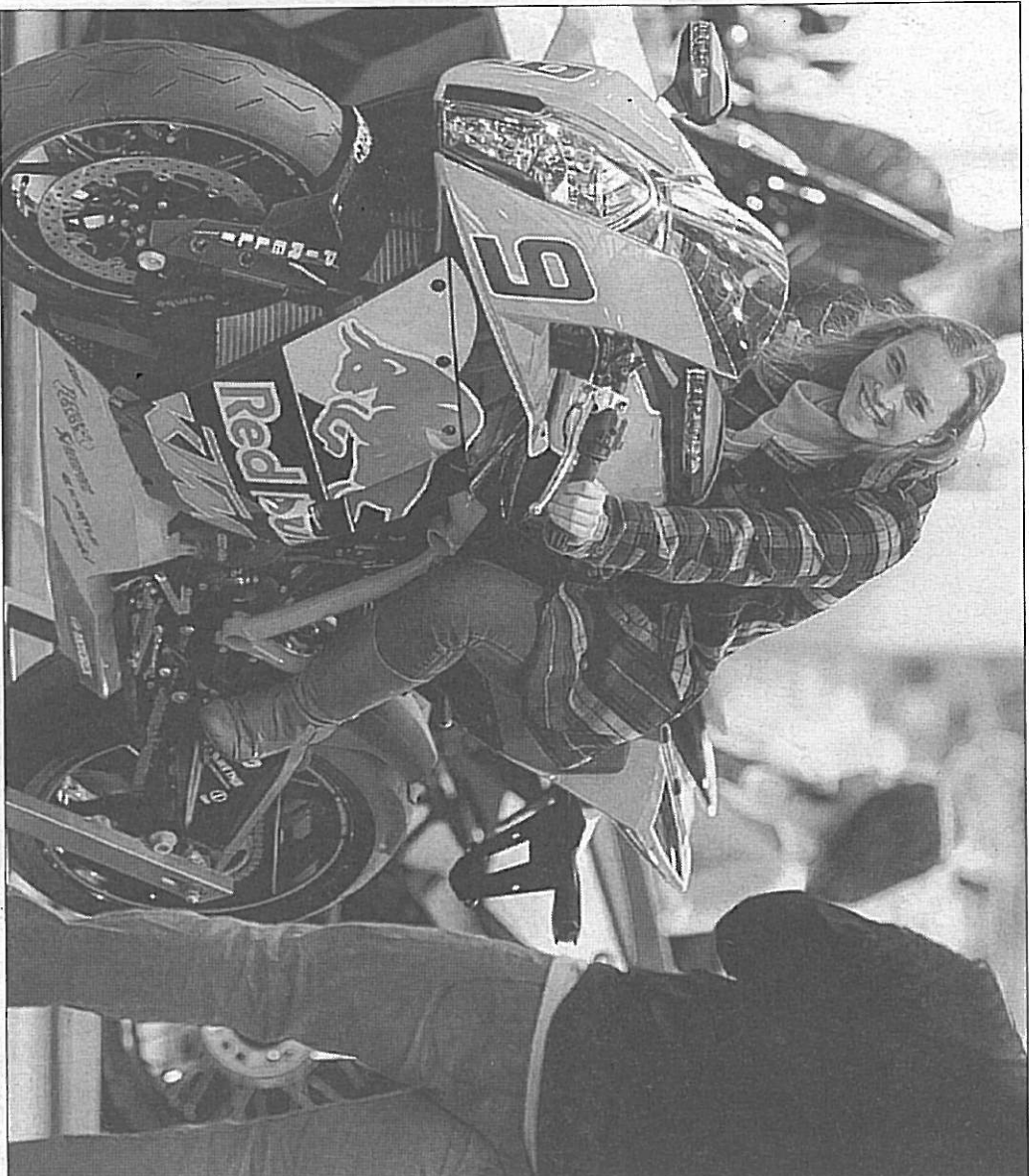
FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Trotz Wintwetter haben am Wochenende rund 30 000 Menschen die „Motorradwelt Bodensee“ aufgesucht. 180 davon kamen mit dem eigenen Bike und bewiesen, dass es für einen echten Motorradfahrer kein schlechtes Wetter gibt.

Drei Tage lang informierten sich Motorrad- und Roller-Fans über die Neuheiten der Motorradbranche und ließen sich von den Shows mit Stunt-Weltmeister Chris Pfeiffer und Stuntfrau Mai-Lin begeistern. Viele der 224 Aussteller vermeldeten laut Schlussbericht der Messe in Gesprächen einen positiven Geschäftsverlauf und hoffen auf ein gutes Nachmessegeschäft.

Die guten Besucherzahlen zeigten: Nach Friedrichshafen kommt ein Publikum, das sich ausgesprochen stark für das Thema Motorradfahren interessiert und sich nicht von widrigen Straßenbedingungen ausbremsen lässt. Das bestätigt auch unsere Umfrage, wonach 80 Prozent aller Besucher einen Motorradführerschein besitzen“, stellt Messechef Klaus Wellmann fest.

Showprogramm kommt gut an

Als Besuchermagnet erwies sich das Showprogramm: „Wir haben dieses Jahr voll auf unsere Stuntfahrer gesetzt und den Nerv der Motorradfans getroffen. Die Halle A5 war zu den Vorführungen brechend voll“, freut sich Projektleiterin Petra Ratgeber. Zahlreiche Besucher nutzten auch die Gelegenheit für Probefahrten. „Das Interesse der Besucher an unseren E-Bikes und der Ansturm auf die Testfahrten war enorm, wir konnten dadurch den Bekanntheitsgrad von Elektromotorrädern steigern“, berichtet Christian Stetter, Geschäftsführer Freizeitpark Karl Stetter und Quantya



Auf der „Motorradwelt Bodensee“ ist auch ein Probefahren möglich.

Foto: Messe

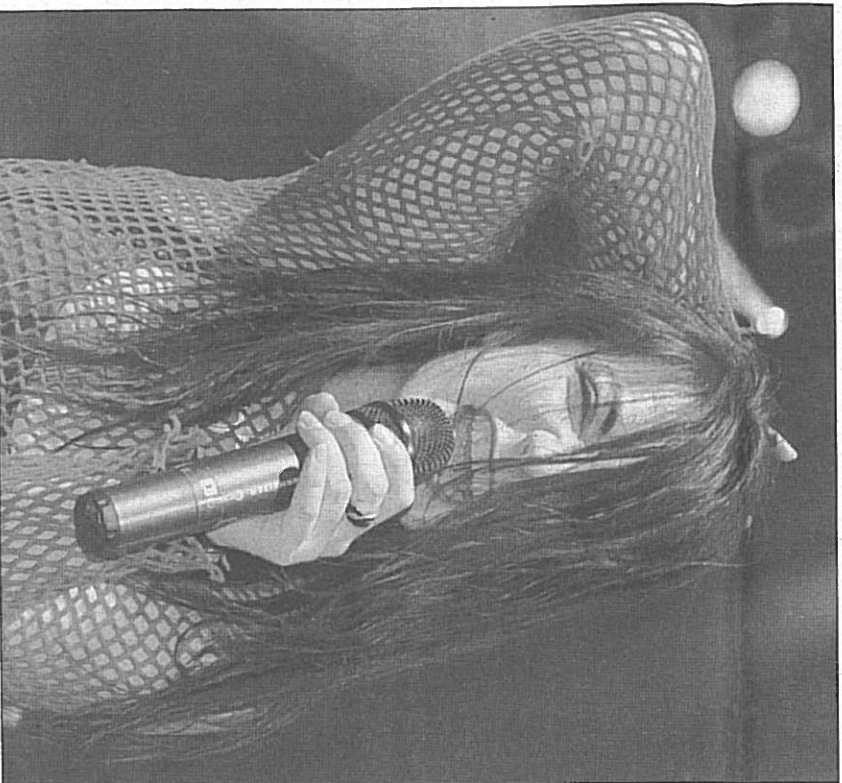
Vertrieb. Insgesamt gaben 224 Aussteller – und damit 22 Prozent mehr als im Vorjahr – einen umfassenden Marktüberblick. Auch die Aussteller nutzten die Motorradmesse, um sich einen Überblick zu verschaffen: „Da wir die Motorräder längerfristig vorbestellen müssen, ist die Motorrad-

welt Bodensee eine gute Gelegenheit, um auszutesten, welche Modelle gut ankommen“, berichtet Manfred Hämmeler, Geschäftsführer K&M Harleyworld, Vertrags Händler Harley-Davidson/Buell. Insgesamt überzeugte das Angebot der Motorradwelt Bodensee

2010: 87 Prozent der befragten Besucher bewerteten die Messe mit den Noten „sehr gut“ und „gut“.

i Die nächste Auflage findet vom 28. bis 30. Januar 2011 statt.

Legends of Rock



Lässt es so richtig knallen: Die Front-Sängerin von der AC/DC-Girl-Band. Foto: Laetitia Barnick

AC/DC-Girls trumpfen auf

FRIEDRICHSHAFEN (nic) - Mit Rock-Rhythmen der 70er und 80er Jahre und einem eindrucksvollen Bühnenzauber haben am Freitagabend drei Tribute-Bands den Fans ein grandioses Konzert-Erlebnis bereitet. Alle drei Formationen heizten dem Publikum so ein, dass nicht nur die Bühne der Halle A 2 förmlich bebte.

Zunächst kam es einem Kunststück gleich, dass „Matze“ Klebinger, der Kopf von B.A.B., mit authentisch wirkender Bryan-Adams-Stimme einem nur zögerlich eintretenden Publikum anheizen soll. Dies gelang ihm jedoch nach dem Auftakt mit „The only thing“ und „Everything I do“ sehr überzeugend. Als muttersprachlicher Schwabe zierte er sich auch nicht, seine Show mit entsprechendem O-Ton zu moderieren, was die Szene-Fans vor Ort natürlich gerne hören. Und darum gibt's, als sich die Halle gefüllt hat, auch tosenden Beifall für sein „Can't stop Somebody“.

Inzwischen drängte sich eine begeisterte Menge vor dem Absperungsgitter und wartete hochgradig gespannt auf die Mädchen von „Heils Belles“, der ersten AC/DC-Girl-Band.

ver-Band Europas. Die aber brauchten vielleicht noch etwas Zeit zum Schminken – dafür kamen zuerst die Glitzerjungs von „Sweety Gitter and the Sweethearts“ auf die Bühne. Denn die vier Paradiesvögel, die mit dem stampfenden Glam-Rock der 70er Jahre Ohrwurm wie „Free Electric Band“, „Don't bring me down“ spielten, sahen wirklich aus, als wären sie eben der Zeitmaschine entsprungen. Mit Glitzer-Schlaghosen, offenen Rüschenhemden und aufgetupften Mähnen bringen sie die perfekte Illusion auf die Bühne.

Und dann endlich waren sie dran, die AC/DC-Girls, die nicht nur die musikalische Power der legendären Gruppe bringen, sondern auch optisch restlos überzeugten. Natürlich brodelte der Saal bereits beim ersten namengebenden Stück mit „Heils Belles“. Da gab's kein Halten mehr im Publikum, das bei den Rocklegenden der Motorradmesse mal wieder mit nahezu sämtlichen Altersgruppen vertreten war. Es war wirklich unglaublich, wie die Musikerinnen sich nicht nur qualitativ ihren berühmten Vorbildern annähern, sondern welche Kraft und Brillanz sie mit dennoch eigenem Stil und Sound entwickeln.